



Susila Dharma
Soziale Dienste e.V.

Jahresbericht 2014





Susila Dharma
Soziale Dienste e.V.

Inhalt

Präambel.....1

Einleitung.....2

Projekte.....3

Vereinsleben.....6

Öffentlichkeitsarbeit.....8

Vernetzung.....9

Finanzen.....9

Dank.....11

Präambel

Susila Dharma - Soziale Dienste e. V. (SD) ist ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in Hamburg. SD engagiert sich für eine gerechte und nachhaltige Entwicklung durch

- partnerschaftliche Zusammenarbeit mit sozialen und pädagogischen Projekten im In- und Ausland und deren finanzielle Unterstützung;
- Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit, um das Bewusstsein für globale Zusammenhänge und nachhaltige Entwicklung zu wecken und zu stärken;
- Vernetzung mit anderen Organisationen, um die politischen Rahmenbedingungen zu beeinflussen.

Der Verein arbeitet überwiegend ehrenamtlich und auf der Grundlage langfristiger Partnerschaften mit den Projekten. Gegründet wurde SD von Mitgliedern des Subud Deutschland e.V., einer internationalen Gemeinschaft von Menschen aus verschiedenen Kulturen und Religionen. Die Worte 'Susila' und 'Dharma' kommen aus dem Indonesischen. Damit werden Menschen charakterisiert, die sich für ein menschenwürdiges Leben einsetzen und gegenseitige Hilfe als inneres Bedürfnis empfinden. Susila Dharma Deutschland gibt es als Initiative seit 1982, seit 1992 als gemeinnützigen Verein. Susila Dharma - Soziale Dienste e.V. ist Mitglied der Susila Dharma International Association (registriert in Vancouver/Canada).

Einleitung

Dieser Jahresbericht beschreibt die Entwicklungen der in 2014 geförderten Projekte sowie die Arbeit von Vorstand, Beirat, Team und Geschäftsstelle.

Zur Mitgliederversammlung am 1. März 2014 kamen aus ganz Deutschland an die 30 Personen ins Wolfsburger Forsthaus. Der Vorstand wurde entlastet und der scheidende Beirat mit großem Dank bedacht. Am Vorabend der Versammlung nahmen wir unsere Gäste mit Bildern und Erzählungen auf eine Reise zu den Projekten in Indien mit, die Lawrence Fryer und Kerstin Jueterbock 2013 besucht hatten.

In 2014 reisten Teammitglieder von SD zu den Projekten in Brasilien, Kamerun und Indonesien. Die Himmelskinder (Brasilien) freuen sich über die Unterstützung auch durch den Deutsche Fußballbund (DFB), der im Zuge der WM zu Besuch kam und nun drei Jahre lang eine pädagogische Leiterin für das Projekt finanziert. In Fontsa-Touala (Kamerun) wurden sechs Grundschulen mit Schulbüchern ausgestattet und der Tiefbohrbrunnen für die Frauen von ASFEMAC ermöglicht seit Beginn 2014 eine Steigerung bei der Herstellung von Stärke aus Maniok.

Mit dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) unterstützten wir auch 2014 die landwirtschaftlichen Projekte in Indien und Indonesien. Zum 31.12.2014 endete jedoch erfolgreich die 2. Phase des BMZ-Projektes Anisha in Indien. Aus Sicht von SD können wir mit dem Erreichten zufrieden sein. Es ist ein leistungsfähiges Ressourcenzentrum entstanden und in der Gegend wurde ein umfassendes Verständnis für die Vorteile organischer Landwirtschaft geweckt. Einige Zeit wird es noch dauern bis die Kosten durch entsprechende Einkommen gedeckt werden können und wir unterstützen die Projektleiterin Valli und ihr Team auf diesem weiteren Weg.

Das jährliche Treffen der Mitglieder unseres Dachverbandes Susila Dharma International Association (SDIA) fand in Puebla/Mexico mit über 50 TeilnehmerInnen statt. Neben der internationalen Vernetzung der Susila Dharma Teams und dem Austausch mit Projektpartnern standen auf der Tagesordnung: Neuwahl des Vorsitzenden. Kumari Beck hat eine Ära als Vorsitzende von SDIA beendet. Mehr als 10 Jahre leitete sie den Verein neben ihrer hauptberuflichen Tätigkeit als Dozentin an der Frazer Universität bei Vancouver. Ihre Nachfolge tritt Kohar Parra an. Er ist gebürtiger Kolumbianer und lebt heute mit seiner Familie in Durham, North Carolina.



SDIA-Treffen auf dem Subud Weltkongress 2014

© Kohar Parra

Projekte 2014

Abgeschlossene Projekte

- Fundación Educativa Amor/Kolumbien: Die noch vorhandenen Spenden wurden 2014 für Lehrergehälter überwiesen. Sebastian Olmedo, Schulleiter und Projektpartner, bedankte sich herzlich für die gute Zusammenarbeit und die tolle Unterstützung. Das Projekt besteht weiterhin und hat mit der Guerrand-Hermès-Foundation for Peace (GHFP) einen starken Unterstützer an seiner Seite. Wir bleiben sowohl mit Sebastian als auch mit der GHFP in Kontakt und verfolgen die Arbeit des Projektes weiter.

BMZ-Projekte

Fördermittel vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) gab es für zwei Projekte:

- Anisha: Nachhaltige ländliche Entwicklung in Karnataka, Indien
- YUM: Verbesserung der Ernährungssituation in sieben Dörfern in Zentralkalimantan, Indonesien

In 2014 geförderte Projekte

Name	Land	Projekt	Projektbetreuung	Euro *
Casa Dia	Brasilien	Drogenrehabilitationszentrum	Stefanie Langkamp	8.575,10
Filhos do Céu	Brasilien	Kinderdorf Himmelskinder	Stefanie Langkamp	7.575,10
Maturanahaus	Deutschland	Kindergarten + Schule	SD Deutschland	560,00
Fundación Maria Montessori	Ecuador	Inklusiver Kindergarten & Schule	Danny Großheide	4.312,26
Anisha	Indien	Organische Landwirtschaft (Zusammenarbeit mit BMZ)	Lawrence Fryer	33.487,09
Bina Cita Utama	Indonesien	Schule (Stipendien)	Roswitha Willecke Viktor Böhm	6.570,00
YUM-Agro	Indonesien	Hausgärten in 7 Dörfern (Zusammenarbeit mit BMZ)	Viktor Böhm Lawrence Fryer	59.695,40
ASFEMAC	Kamerun	Tiefbohrbrunnen für die Frauenkooperative (Zusammenarbeit mit NUE)	Waltraut Biester	4.006,41
Fontsa-Touala	Kamerun	Bücher für 6 Grundschulen (Zusammenarbeit mit NUE und Aktion Selbstbesteuerung)	Waltraut Biester	7.115,50
Mariwal	Kamerun	Öffentlichkeitsarbeit Kamerun (Zusammenarbeit mit NUE und der Stiftung Umverteilen)	Waltraut Biester	5.506,08
Fundación Educativa Amor	Kolumbien	Schule	SD-Team	3.003,00
Vida Plena	Paraguay	ICDP und Stillberatung	Wolfgang Latussek	1.461,50

* Unsere Projektförderung

Beispiele aus der Projektarbeit

Anisha II / Indien: erfolgreiches Ende nach 8 Jahren Projektarbeit mit dem BMZ

Die zweite Phase des BMZ-Projektes endete am 31.12.2014. SD hat Anisha acht Jahre lang unterstützt, nun ist die Zeit gekommen, dass das Projekt möglichst aus eigener Kraft weitermacht. Mit dem Erreichten können wir sehr zufrieden sein: Es ist ein leistungsfähiges Ressourcen-Zentrum entstanden und in der ganzen Gegend wurde ein umfassendes Verständnis für die Vorteile der organischen Landwirtschaft geweckt. Im September wurde eine Zwischenevaluierung des Anisha-Projektes durchgeführt mit Vorschlägen zur Sicherung der Nachhaltigkeit. Einige Zeit wird es noch dauern bis die Kosten durch entsprechende Einkommen gedeckt werden können. Wir unterstützen die Projektleiterin Valli und ihr Team auch weiterhin auf diesem Weg.



Schulung bei Anisha im Ressourcen-Zentrum

© Anisha

ASFEMAC / Kamerun: Wasser Marsch für die Frauengruppe und die Nachbarschaft



Sauberes Wasser auch für die Nachbarschaft
© Waltraut Biester

In Douala konnte der Tiefbohrbrunnen für die Frauen von ASFEMAC Anfang 2014 eingeweiht werden. Er versorgt die Frauengruppe und auch ihre gesamte Nachbarschaft mit gutem Trinkwasser. Die von der Firma Lorentz gestiftete Solarpumpe kann bis zu dreimal täglich drei Kubikmeter Wasser in den Tank pumpen. Von dort fließt das Wasser zu den drei Entnahmestellen. Das Projekt konnte mit Hilfe der Norddeutschen Stiftung für Umwelt und Entwicklung (NUE) realisiert werden. Als Reaktion auf einen Artikel über das Projekt in der Zeitschrift *Chrismon* kamen zusätzliche Spenden hinzu.

Casa Dia / Brasilien: Kontinuität sichern, Leben retten

2014 fielen im Casa Dia einige Reparaturarbeiten an. Die Duschen waren kaputt, die letzten Arbeiten an der Holzwerkstatt waren zu beenden, der Abwassergraben musste neu gelegt und die Stromversorgung ausgebessert werden. Mit Unterstützung von SD wurde der Bau eines kleinen Ladens an der Straße finanziert, in dem jetzt Produkte aus dem Casa Dia verkauft werden. Die regelmäßige Entlohnung des Koordinators wird kofinanziert, um die Kontinuität des Projektes zu sichern.

Von ihrer Projektreise brachte Stefanie Langkamp bewegende Eindrücke mit: „Ich überbringe viele Grüße und Danksagungen aus meinem Kinder- und Drogenentzugsprojekt. Im Casa Dia durfte ich erleben, wie ein junger Mann dem Präsidenten um den Hals gefallen ist und sich dafür bedankte, dass ihm das Projekt das Leben



Aus alten Plastikflaschen stellt das Casa Dia Besen her
© Stefanie Langkamp

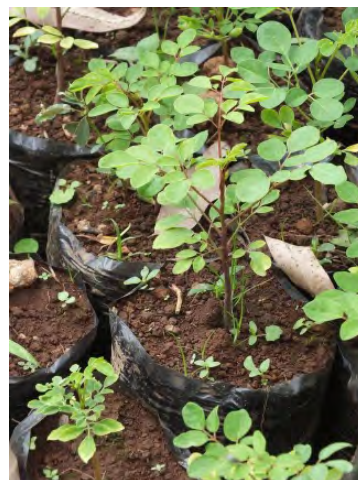
Leben gerettet hat. Nach langer Drogenabhängigkeit hat er jetzt ein Recyclingprojekt in Sao Paulo aufgebaut. Er ist nur ein Beispiel von vielen: Ich habe auch andere Ehemalige wieder getroffen, die heute für ihre Familie sorgen und das Vertrauen ihrer Angehörigen wiedergewonnen haben.“

Fontsa-Touala / Kamerun: Bäume und Bücher für Groß und Klein

2014 begleiteten Vorstandsmitglied Laura Verbeek (Biologin), Sigrid Grigo (Krankenschwester) und Denise Ntoukam aus Kamerun Projektbetreuerin Waltraut Biester auf ihrer Projekt-Reise. So konnten in der Gemeinde Fontsa-Touala an sechs Grundschulen für insgesamt mehr als 1000 Grundschüler die benötigten Schulbücher (Englisch, Französisch, Mathe) im Beisein der jeweiligen Majestäten ausgegeben werden. Bei der Anschaffung wurde SD von der NUE und dem Aktion Selbstbesteuerung e.V. unterstützt. Ihre Dankbarkeit und Begeisterung drückten die Schüler und Dorfbewohner durch Tanzvorführungen und große Anteilnahme aus.



Übergabe der Schulbücher in Fontsa-Touala



Moringapflanzen in der Baumschule

© Waltraut Biester

Bereits Ende 2013 hat Waltraut die Pilotphase eines Baumpflanzprojektes in Fontsa-Touala angeschoben. Angeregt wurde sie durch die Biografie über Wangari Maathei, der ehemaligen Umweltministerin von Kenia, die 2003 den Friedensnobelpreis für ihre Baumpflanzaktionen in ihrem Heimatland erhalten hatte. Im Dezember gingen 1.000 Moringa-Samen nach Kamerun. Sie wurden dort noch vor Beginn des neuen Jahres in einer Baumschule zum Vorziehen von Fachleuten eingetopft. Auf der Kamerun-Reise 2014 pflanzten Waltraut und Laura die ersten acht Bäumchen neben dem Gelände des Gymnasiums aus. Nach fortgeschrittener Regenzeit sind alle 1000 Moringa-Bäume auf einem öffentlichen Grundstück direkt neben dem Gymnasium gut angewachsen und gedeihen. Am Gymnasium wurde ein Club zur Pflege der Landschaft und der Bäume gegründet. Jetzt haben Schüler Patenschaften für Bäume übernommen. Je zwei Schüler, einer aus einer Abschlussklasse und einer aus einer Anfängerklasse betreuen gemeinsam zehn Moringa-Bäume.

Himmelskinder / Brasilien: Weltmeisterschaft bringt Unterstützung durch den DFB

2014 waren Anna Moser von den Sternsängern/ Kindermissionswerk und der Deutsche Fußballclub (DFB) zu Besuch bei den Himmelskindern. Der DFB besuchte das Projekt während der Fußball-WM und übernimmt nun für drei Jahre das Gehalt einer pädagogischen Koordinatorin. Außerdem wurde in Kooperation mit Sorriso Kids eine KiTa eingerichtet. Aktuell besuchen über 100 Kinder das Projekt. Viele sind lange dabei. In der Schule und im Zusammensein mit anderen Kindern und Erwachsenen hat sich ihr Verhalten deutlich verbessert. Dank des Engagements der Himmelskinder ging auch die Zahl der Kinder in Arraial zurück, die Drogen verkaufen, konsumieren oder sich prostituieren. Susila Dharma half mit seinen Zuwendungen bei der Reparatur von Wasserschäden am Dach des Projektes, der Ausstattung der Nähwerkstatt und der Bibliothek. Zusätzlich wurde der Steuerberater bezahlt. Erweitert wurde mit den Spenden auch das Angebot an Kursen für Musik, Informatik, Capoeira, Englisch, Spanisch, Karate und Hausaufgabenbetreuung.



Capoeira für die Kids

© Stefanie Langamp

Maturanahaus / Deutschland: 10jähriges Bestehen



Musik, Reden und gutes Essen zum 10jährigen Jubiläum
© Wolfgang Latussek

Am 28. September fand das 10jährige Jubiläum des Maturanahauses in Emmendingen statt und viele SD-Teammitglieder nahmen daran teil. Es gab schöne Reden, Musik und andere Aktionen sowie eine persönliche Hausführung durch Benjamin Herre mit einem Bericht zur aktuellen Lage:

Derzeit sind 50 Kinder (inkl. Kindergarten) im Maturanahaus, acht Betreuer, sechs davon als Vollzeitpädagogen. Eine Honorarkraft für Fremdsprachen ergänzt das Team.

Die Villa kämpft bei schlechtem Wetter mit Wassereintrüben unter dem Dach und im Keller. Da ist unsere Spende von 560 Euro sicher nur ein „Tropfen auf den heißen Stein“ aber dennoch sehr willkommen.

YUM Agro / Indonesien: Erfolgreich die Arbeit mit dem BMZ verlängern

Das YUM-Agro Projekt in Kalimantan hat sich erfolgreich entwickelt. Vieles wurde bereits in den letzten drei Jahren von dem Plan aus 2011 realisiert. Um jedoch die zentralen Maßnahmen dieses BMZ-finanzierten Landwirtschaftsprojektes in sieben Dörfern von Bukit Batu (Einrichten von 300 Hausgärten) vollständig abschließen zu können, wurde eine Verlängerung um sechs Monate (bis 30. Juni 2015) vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) bewilligt.

Im Sub-Distrikt Bukit Batu wird das Projekt immer bekannter. Das Interesse der verschiedenen ethnischen Bevölkerungsgruppen teilzunehmen, ist sehr groß. Projektbetreuer Viktor Böhm besuchte das Projekt im März und Oktober 2014 und sprach mit den Projektleitern



Training zum Anlegen von Hausgärten © YUM

über die Empfehlungen der im September 2013 durchgeführten Evaluation. Vorgeschlagen wurden u.a. die Beteiligung von weiteren 200 Familien an dem Projekt, die Tierhaltung von Hühnern und Ziegen, eine mögliche Aufnahme von Fischzucht sowie eine intensivere Vermittlung der Kenntnisse für den Verkauf der Produkte. Diese Maßnahmen planen wir erneut mit Unterstützung des BMZ umzusetzen.

Vereinsleben

Die Mitgliederversammlung des Susila Dharma – Soziale Dienste e.V. entscheidet in Satzungsfragen und durch Beschluss die grundlegende Ausrichtung des Vereins. Ende des Jahres hatte SD 69 Mitglieder, zwei sind 2014 aus privaten Gründen ausgetreten. Der Beirat beobachtet unabhängig und kann jederzeit von Mitgliedern angesprochen werden. Mit dem Vorstand wirkt er in das regelmäßig tagende "Team".

Vorstand

Der Vorstand ist vereinsrechtlich verantwortlich und arbeitet ehrenamtlich. Er steuert die Arbeit der Geschäftsstelle und regelt das Vereinsleben entsprechend seiner rechtlichen Verantwortungsposition. Er beruft die Mitgliederversammlung ein und vertritt die Interessen von SD bei der Jahreshauptversammlung von Susila Dharma International Association (SDIA). Vorstandsmitglieder nahmen 2014 an allen Teamsitzungen teil.

Im Vorstand arbeiten seit 2013 für eine zweijährige Amtszeit:

1. Vorsitzende: Dr. Hans-Dieter Viktor Böhm
 2. Vorsitzende: Waltraut Biester
- Schatzmeister: Jörg Valentin Willecke
Beisitzerin: Laura Verbeek

Beirat

Der Beirat ist das Bindeglied zum Gründungsverein Subud Deutschland e.V.. Dieser benennt die Kandidaten, aus denen der Beirat von der Mitgliederversammlung gewählt wird. Die Mitglieder des Beirats (bis zu fünf Personen) haben das Recht

- an den Vorstandssitzungen teilzunehmen.
- die Mitgliederversammlung einzuberufen.
- an der Beschlussfassung über Beitritte und Ausschlüsse von Mitgliedern beteiligt zu werden.
- über Satzungsänderungen sowie über die Auflösung des Vereins abzustimmen.

Dr. Hilma Simon und Miriam Knoke wurden im März 2014 von der Mitgliederversammlung für zwei Jahre gewählt. Sie nahmen ihre Kontrollfunktion durch die Teilnahme an den Teamsitzungen und an der Klausurtagung wahr.



v.l.: Miriam Knoke und Dr. Hilma Simon
© Viktor Böhm

Team (2014 gehörten 20 Mitglieder dazu)

Das Team ist das zentrale Gremium der Meinungsbildung. Es besteht aus dem Vorstand, dem Beirat, der Geschäftsstelle, den ProjektbetreuerInnen, den Mitgliedern von Arbeitsgemeinschaften (AGs) und Ehrenamtlichen, die kontinuierlich und aktiv bei Susila Dharma mitarbeiten (= Teilnahme an mindestens 1 Teamsitzung pro Jahr und an der jährlichen Klausur).

Alle vereinsrelevanten und wesentlichen Projektangelegenheiten wurden hier diskutiert und bei Bedarf mit Beschlüssen versehen. Ein Teambeschluss ist zum Beispiel nötig bei Zuwendungen an die Projekte, Annahme von neuen Projekten, die Entscheidung für einen BMZ-Antrag und Zuschüssen zu Reisekosten. Auch die AGs stellen ihre Arbeitsergebnisse und Beschlussvorlagen dem Team vor. Die vier Teamsitzungen in 2014 wurden ordnungsgemäß protokolliert. Die Protokolle wurden den Teammitgliedern elektronisch zugeschickt und können in der Geschäftsstelle eingesehen werden.

In der **Geschäftsstelle** arbeitete Kerstin Jueterbock auf einer halben Stelle 20 Stunden pro Woche. Ihre Aufgaben waren

- Vereinsadministration
- Kommunikation mit Teammitgliedern
- Unterstützung der ProjektbetreuerInnen und AGs
- Betreuung von Vereinsmitgliedern und SpenderInnen
- Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung
- Kontrolle der Buchhaltung
- Pflege von Datenbank und Fotoarchiv
- Vor- und Nachbereitung von Sitzungen und Veranstaltungen
- Betreuung von PraktikantInnen in der Geschäftsstelle und in den Projekten

Die Finanzbuchhaltung erledigte Lawrence Fryer gegen eine Aufwandsentschädigung.

Aktivitäten

- Die **Jahreshauptversammlung** fand am 1. März in Wolfsburg statt und war beschlussfähig durch 22 anwesende Mitglieder und 17 Vollmachten.
- **Der Vorstand** kam 2014 zu zwei Telefonkonferenzen zusammen.
- Auf der jährlichen Mitgliederversammlung wurde **der Beirat** neu gewählt. Wir verabschiedeten Lydia Latussek mit großem Dank für ihre lange ehrenamtliche Arbeit in diesem Gremium. Neu gewählt wurden Miriam Knoke und Hilma Simon. Der Beirat war bei allen Sitzungen sowie der Klausurtagung vertreten.
- **Das Team** traf sich zu insgesamt vier Sitzungen in Berlin, Hamburg und Emmendingen. Im September feierte das Team mit dem MATURANAHAUS in Emmendingen zudem das 10jährige Bestehen des Projektes.
- Die **AG Vermögensverwaltung** kam zweimal in 2014 zusammen. Dabei wurde beschlossen, die Idee eine Stiftung zusammen mit Subud Deutschland e.V. zu gründen erst einmal aufzuschieben.
- **Eine entscheidende Rolle in der Teambildung spielte die Klausurtagung** am Ende des Jahres 2014 vom 14. bis 16. November in Wolfsburg, mit 11 TeilnehmerInnen. Auf der Agenda standen
 - eine Selbstreflexion der Teammitglieder bezüglich ihrer Kapazitäten für die Mitarbeit bei SD
 - ein Finanzrückblick über das vergangene Jahr
 - die Diskussion des Budgetentwurfes und die Zeitplanung für das kommende Jahr.
- Die **Norddeutschen Stiftung für Umwelt und Entwicklung (NUE) prüfte in einem zweistündigen Treffen** mit dem Vorsitzenden, Herrn Riggers, und der Referentin, Frau von Bismarck-Osten, noch einmal tiefergehend unsere eingereichten Abschlussberichte und Verwendungsnachweise. Die Stiftung hat in den letzten Jahren unsere Projekte in Kamerun unterstützt und sprach ein Lob aus für die guten Abrechnungen und die ordentliche Buchhaltung.

Öffentlichkeitsarbeit

- Die Geschäftsstelle pflegte regelmäßig die **Webseite**.
- Sie brachte mit zwei Team-Mitgliedern dreimal den **Einblick** heraus.
- 2014 wurde eine Ausgabe der **Umschau** mit dem Titel „Der Müll der Welt“ herausgegeben.
- In allen Ausgaben der **Subudinformationen** wurde über die Aktivitäten von SD berichtet.
- SD unterstützte auch 2014 die **VENRO-Kampagne** *Deine Stimme gegen Armut* mit einem Eintrag auf der Homepage.
- Bei der **Veranstaltung am Vorabend der Mitgliederversammlung** im Forsthaus Wolfsburg am 28. Februar berichteten Kerstin Jueterbock und Lawrence Fryer mit zahlreichen Bildern von ihrer Projektreise nach Indien. Eingestimmt wurden die Gäste durch ein indisches Essen, das Valentine Goebel und ihre fleißigen Helferinnen beisteuerten.
- Am 25. Mai hatte Waltraut Biester, zweite Vorsitzende und Projektbetreuerin bei Susila Dharma, wieder zu einem **öffentlichen Abend** mit Live-Musik und Kameruner Essen in das Kulturhaus in Hamburg Eppendorf eingeladen, um über unsere Projekte in Kamerun zu berichten. Etwa 75 Menschen verfolgten gespannt Waltrauts eindrucksvollen Bericht mit Film über die Hilfsprojekte in dem westafrikanischen Land. In Kamerun wurde Waltraut zur „Maffo Tsaalah“ (Mutter des Mitleids) gekürt. 2014 wurde sie mit dem Olof-Palme-Friedenspreis der sozialdemokratischen Partei Stormarns ausgezeichnet.

Vernetzung

- Lawrence Fryer beendete im Sommer seine neunjährige Mitarbeit im Vorstand der **Susila Dharma International Association**. Wir gratulieren zu dieser außergewöhnlichen ehrenamtlichen Leistung. Bei der **Jahreshauptversammlung** von SDIA in Puebla/Mexico nahmen außerdem SDIA-Board-Mitglied Romina Vianden-Prudent und Viktor Böhm als Vorsitzender von SD Deutschland teil. Im Rahmen des Treffens besuchten sie auch ein Projekt in der Region, pflegten Austausch mit anderen SD Länder-Organisationen und nahmen teil am intensiven Tagungsprogramm mit Projektdiskussionen und Fachthemenkonferenzen. Als neuer Vorsitzender von SDIA wurde Kohar Parra für die kommenden vier Jahre gewählt.
- Bei der **Mitgliederversammlung des Subud Deutschland e.V.** in Nordhelle gab SD einen Bericht ab. In einem Workshop zum Thema „Müll“ wurden von den Teilnehmern Interviews und Textbeiträge für das Magazin *Umschau* erarbeitet.
- Romina Vianden-Prudent ist Delegierte von SD im **VENRO** und arbeitet mit in der AG Transparenz und der AG Kofinanzierung. Beide AGs tagten jeweils dreimal im Jahr. Romina Vianden-Prudent und Kerstin Jueterbock nahmen an der Jahreshauptversammlung am 17. Dezember teil und übten das Stimmrecht für SD aus. Vorstand und Geschäftsstelle leisteten auch 2014 sehr gute Arbeit und wurden einstimmig entlastet. Beschlossen wurde u.a. auch eine Namensänderung. In Zukunft wird VENRO ausgeschrieben heißen „Verband Entwicklungspolitik und Humanitäre Hilfe deutscher Nichtregierungsorganisationen e.V.“
- Waltraut Biester nahm im Namen von SD an der Mitgliederversammlung des **Eine Welt Netzwerkes e.V.** (EWNW) teil, bei dem SD Gründungsmitglied ist.

Finanzen

Unsere Mitglieder und Förderer unterstützten SD 2014 mit

- 37.222 Euro an freien Spenden (Vorjahr 37.922 Euro).
- 32.161 Euro an zweckgebundenen Spenden für Projekte (Vorjahr 53.164 Euro). Davon kamen 3.000 Euro von Susila-Dharma-Organisationen anderer Länder.

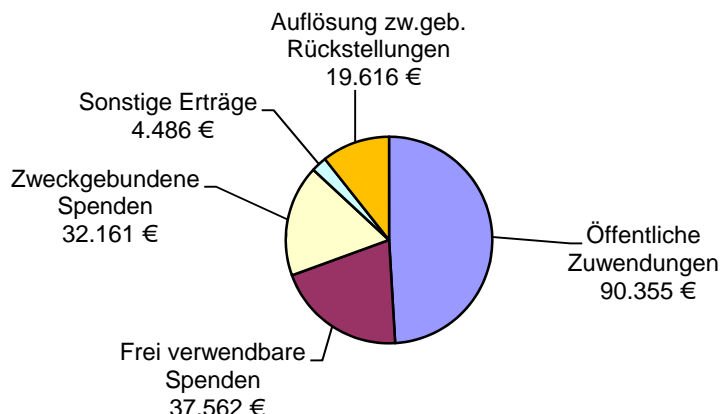
Die **öffentlichen Zuwendungen** für die BMZ-geförderten Projekte betragen im Berichtsjahr 81.655 Euro (Vorjahr 78.102 Euro). 8.500 Euro erhielten wir von der Norddeutschen Stiftung für Umwelt und Entwicklung sowie 200 Euro von der Stiftung Umverteilen für unsere geförderten Projekte in Kamerun.

Die **Gesamtausgaben** von 179.805 Euro (Vorjahr 178.184 Euro) lagen über den Gesamteinnahmen, da wir zweckgebundene Rückstellungen aufgelöst und für die Projekte eingesetzt haben (19.616 Euro). Bei den freien Mitteln ergab sich ein Überschuss von 4.033 Euro, die wir der Betriebsmittelrücklage zugeführt haben. 80% der Gesamtausgaben waren Projektkosten, 11 % haben wir für Öffentlichkeitsarbeit, Fundraising, Teamarbeit, Vernetzung und 9 % für Verwaltung aufgewendet.

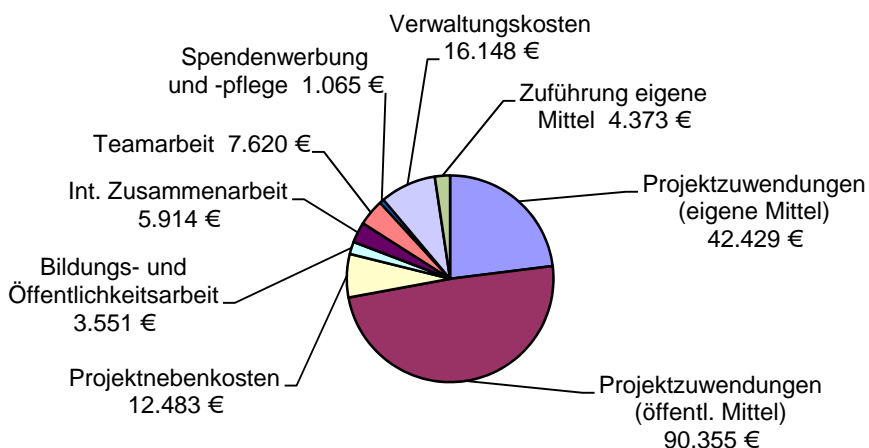
Am Jahresende betragen die **projektgebundenen Rückstellungen** 32.682,45 Euro (Vorjahr 52.298 Euro). Die **Rücklagen an freien Mitteln** betragen 130.093 Euro (Vorjahr 125.719 Euro). Davon sind 93.956 Euro im Zukunftsfond (Vorjahr 92.173 Euro), 36.137 Euro in der Betriebsmittelrücklage (Vorjahr 33.546 Euro).

Die **Kassenprüfung** für das Kalenderjahr 2014 fand am 14. Februar 2015 durch Iris Stefanie Voshage und Christian Wolf-Doettinchem in Zusammenarbeit mit Kerstin Jueterbock statt. Es wurde festgestellt, dass die Buchhaltung gewissenhaft und ordnungsgemäß durch den Buchhalter Lawrence Fryer geführt wurde. Eine Prüfung der Geschäftsvorgänge war dadurch leicht möglich. Das zugrunde liegende Belegwesen für die Buchhaltung erfüllte alle Anforderungen an Transparenz und Schlüssigkeit.

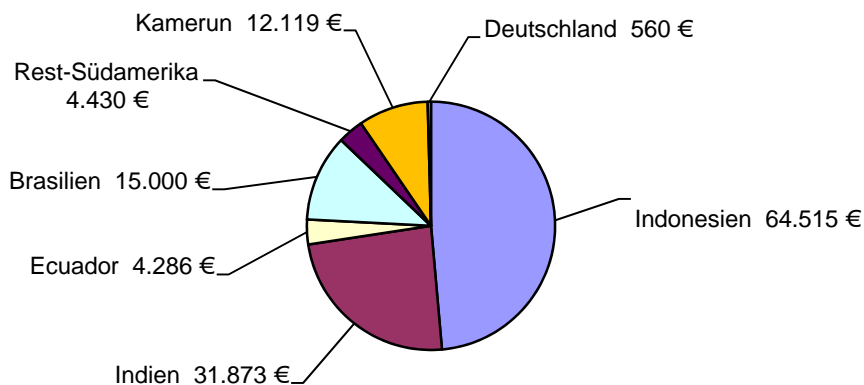
Einnahmen 2014 (184.178 €)



Ausgaben 2014 (184.178 €)



Empfängeländer unserer Zuwendungen (132.783 €)





Klausurtagung 2014

© Viktor Böhm

Dank

Wir bedanken uns herzlich bei allen, die

- Susila Dharma – Soziale Dienste e.V. ausgewählt haben für ihre Spende,
- ihr Wissen zur Verfügung stellten, um in den Projekten an der Gestaltung einer lebenswerten Zukunft für alle mitzuarbeiten,
- Zeit einbrachten für eine gute Vereinsorganisation

Wir werden Sie auch im nächsten Jahr nach besten Kräften informieren, einbeziehen und ansprechen.

Euer SD Team

Impressum

Herausgeber:

Susila Dharma - Soziale Dienste e.V.
Jenerseitedeich 120
21109 Hamburg
Fon: +49 40 754 17 48
Fax: +49 40 754 75 74
E-Mail: sd-germany@susiladharm.org
Internet: www.susiladharm.de

Vorstandsvorsitzender:
Dr. Hans-Dieter Viktor Böhm
Amtsgericht Hamburg, VR 13637

Titelfoto: YUM-Agro © YUM

Redaktion:

Kerstin Jueterbock,
Romina Vianden-Prudent

Verantwortlich für den Inhalt:
Dr. Hans-Dieter Viktor Böhm

Druck:
Bookstation GmbH
Gutenbergstr. 7
85646 Anzing

Auflage: 100

Hamburg, März 2015